

Baubeschreibung:

Der Bebauungsplan „Aspacher Straße, Rötzensweg – Robert-Kaess-Siedlung“ sieht den Ausbau des südlichen Bereichs des Drosselwegs von der Hornbergstraße bis zum Amselweg vor.

Der betroffene Straßenbereich wurde in der Vergangenheit als Erschließung provisorisch ohne Randeinfassungen und ohne ordnungsgemäße Straßenentwässerung hergestellt. Zwischenzeitlich ist die Straße in einem sehr schlechten Zustand und weist starke Beschädigungen auf.

Der südliche Bereich des Drosselwegs soll als Wohnweg mit einer Gesamtbreite von 5,70 m ausgebaut werden. Durch die Anlegung einer gemischten Verkehrsfläche wird die Aufenthaltsfunktion verdeutlicht.

Die Fahrbahn des auszubauenden Wohnweges wird in Asphaltbauweise befestigt und erhält einen vollständig neuen und den gültigen Regelwerken entsprechenden Straßenaufbau. Der östliche Fahrbahnrand wird mit einem Granitbordstein sowie entlang von Stützmauern mit einem zusätzlichen einzeiligen Granitpflasterstreifen ausgebildet. Am westlichen Fahrbahnrand erfolgt die Randeinfassung und Wasserführung mit einer „Homburger Kante“ aus Granitrandstein sowie einem zweizeiligen Granitpflasterstreifen. Das Oberflächenwasser wird dort gesammelt und neuen Straßenentwässerungseinrichtungen zugeführt. Die Straßenbeleuchtung wird unter Einsatz energiesparender LED-Leuchtmittel erneuert.

Notwendige Anpassungsarbeiten an den Übergängen in die Privatgrundstücke erfolgen im Zuge der gesamten Baumaßnahme in Abstimmung mit den jeweiligen Grundstückseigentümern.

Im Zuge des Straßenausbaus wird die Stadtentwässerung Backnang die schadhafte und undichte öffentliche Kanalisation im Drosselweg (vom Grundstück Drosselweg 10 bis zur Hornbergstraße - Länge rd. 125 m) in offener Bauweise erneuern. Im Zuge der Arbeiten an der öffentlichen Kanalisation werden im gesamten Baubereich die schadhafte Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse) renoviert oder erneuert.

Zeitgleich erfolgt im Ausbaubereich der Neubau bzw. die Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen durch die Stadtwerke Backnang GmbH.

Durchführung der Baumaßnahme:

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll im Dezember 2020 erfolgen. Der Baubeginn wird der ausführenden Firma freigestellt. Die Bauarbeiten sollen bis spätestens Ende November 2021 abgeschlossen sein. Die Bauzeit beträgt ca. 6 Monate.

Um die Bauarbeiten durchführen zu können ist es erforderlich, den Drosselweg im Ausbaubereich vollständig für den Verkehr zu sperren. Während der Bauphase wird die direkte Zufahrt zu den Grundstücken nicht immer möglich sein. Die örtliche Bauleitung wird aber dafür Sorge tragen, dass die Einschränkungen auf das unvermeidbare Maß beschränkt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Gesamtkosten für den Straßenbau wurden anhand der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Riker + Rebmann ermittelt. Hierbei sind Baunebenkosten wie Ingenieurleistungen sowie 19 % Mehrwertsteuer beinhaltet. Demnach ergeben sich folgende Kosten:

- für den Straßenausbau: 430.000 Euro
- für die Kanalerneuerung: 180.000 Euro

Bislang wurde im Haushalt auf dem PSK 54100000-78720010.058 „Ausbau der Teilfläche Drosselweg“ ein Budget in 2020 und 2021 in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt. Aktuell sind im Projekt Mehrauszahlungen von 130.000 Euro zu finanzieren. Die Deckung erfolgt innerhalb des Budgets über das PSK 54100000-78720010.057 „Neugestaltung Teilfläche Röntgenstraße“ zu einem Betrag von 70.000 € und über das PSK 54100000-78720010.006 „Belag mit Unterbau auf bestehende Gemeindestraßen einschließlich Endbeläge“ zu einem Betrag von 60.000 €.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für die Kanalbaumaßnahmen finanzielle Mittel vorhanden bzw. werden bereitgestellt.

Für den Drosselweg wurden die Erschließungsbeiträge bereits komplett abgelöst, so dass bei der jetzigen Straßenbaumaßnahme keine Erschließungsbeiträge für die Anwohner anfallen.

Anlagen:

Lageplan Verkehrsanlagen

Lageplan Leitungsbau